Prix de Schlü 2025

WALD - RAUM
-Ein Refugium am Rande des Hainich

Bachelorarbeit WiSe 24/25
Einreichung von Christian Dietrich

Betreuung:
Prof.in Almut Seeger
Prof.in Stephanie Kaindl

WALD - Raum

- Ein Refugium am Rande des Hainich

Fachhochschule Erfurt - Architektur
Kolloquium 20.02.2025 | BARC 6030
- Sustainable Tourism Thuringia -
Ein Tourismusnetzwerk in Thüringen

Bachelorarbeit von Christian Dietrich
Matr.Nr.: 120562829

Betreuung:
Prof.in Almut Seeger,
Prof.in Stephanie Kaindl

Seit Jahren zeichnet sich ein deutlicher Wunsch der Menschen zu tiefen Erfahrungen mit der Natur ab, die sie umgibt. Während der Corona-Pandemie kam es zu einer regelrechten Wiederentdeckung der Natur vor der eigenen Haustür. Vor allem die Regionen mit großen Flächen gut erhaltener und intakter Natur wurden zu populären Reisezielen. Neben Familien nutzten auch kreativschaffende Menschen diese bis dahin weniger wahrgenommene grüne Ressource. Mit dem Projekt WALD - Raum, einer Bachelorarbeit Sustainable Tourism Thuringia - Ein Tourismusnetzwerk in Thüringen, besteht folglich darin, einen touristischen Ort am Rande des Nationalparks Hainich zu entwickeln.

Ein Ort mit außergewöhnlichen Naturerleben in vergleichsweise unberührter Landschaft, eingebunden in das sich entwickelnde Tourismusnetzwerk schafft somit einen Ort, der kreatives und konzentriertes Arbeiten fernab des Alltags, mit der zusätzlichen Möglichkeit die schnelllebige und medial aufgeladene Welt für eine bestimmte Zeit hinter sich zu lassen. Dieser Rückzugsraum verschließt sich dabei jedoch nicht vor der Lebenswirklichkeit unserer Zeit, sondern spannt einen Raum auf, der Freizeit und Arbeit in Einklang miteinander bringt und so Ruhe in der Natur schafft. Das Bauen im Landschaftsraum stellt dabei viele Herausforderungen dar.

Da in den letzten Jahren der Anteil des Siedlungsraumes in Deutschland um ca. 74 % zunahm und jeden Tag ca. 54ha Waldfläche gerodet werden, setzt sich dieser Entwurf auch mit der Ressource Boden auseinander, und bietet durch seine Struktur, die nur partiell auf den Boden einwirkt eine schonende Möglichkeit an. Durch die Positionierung des Ortes am Rand am westlichen Rand des Nationalparks Hainich, nahe Lauterbach, ausgewählt. Dieser ist abgeschieden genug, um ein naturnahes Erlebnis zu ermöglichen und zugleich noch an das Netz des ÖPNV angeschlossen. Durch die extreme Topographie sowie die direkte Nähe zu intakten Lebensräumen und Waldgesellschaften ist der Standort in seiner Form einzigartig. Der naturnahe Laubwald umfasst vor allem Hainsimsen-Buchenwälder die auf besonders kalkreichen Standorten [illegible]
Der Hansberg, südlich der Jugendherberge, liegt außerhalb der Schutzzone des Nationalparks, auf einer ehemaligen Kalamitätsfläche. Dem Gebäude vorgelagert befindet sich nahe der Jugendherberge ein Mobility-Hub, an dem Elektroautos geladen werden können, Fahrräder verliehen oder zum abstellen von Fahrrädern, aufladen von E-Bikes und einen Kiosk. Über einen Waldweg erreicht man das Holzgebäude welches auf einer Bergkuppe steht. An der Hangoberseite „wächst" es aus dem Boden heraus. Zur Hangunterseite ist das Gebäude aufgeständert und nimmt damit einen Abstand zum Gelände ein, welches unterhalb des Gebäudes nahezu unbeeinträchtigt zum Hang hin abfällt. Die Kubatur des Gebäudes ist in drei Teile [illegible] Die Ins Hohe bietet direkte Blickachsen in den Wald. Sie entstehen dabei ganz natürlich, als Folge der Position erhaltenswerter Bäume in der Umgebung. Der Baukörper verzahnt sich somit direkt mit der Landschaft.
Die Grundfigur besteht aus drei Teilen, die durch Verbindungsgänge [illegible] Die Haupterschließungsachse verbindet alle Gebäudeteile und erschließt den mittig gelegenen Verbindungsbereich.
Dieser enthält die große Freitreppe und wird in beiden Geschossen nicht nur als Wegraum, sondern auch als Aufenthaltsbereich mit Kamin und Bar genutzt. In der öffentlichen Ebene betritt man des Gebäude von der Nordseite. Die Tragstruktur ragt über den Baukörper hinaus und ist bereits auf dem Weg durch die Bäume zu erkennen. Durch die Tür betritt man die Lobby der zweigeschossigen Bibliothek mit Bistro. Dies ist der einzige Ort im Gebäude, an dem eine stabile Internetverbindung angeboten wird. Die einzelnen Zimmer verfügen nicht über WLAN. Hier soll der Rückzug aus einer hektischen Welt spürbar sein.
Über den Verbindungsbereich erreicht man in Richtung Süden die Schlafsäle, Gemeinschaft und die Dachterrassen. Gegenüberliegend befinden sich zwei Schlafsäle mit jeweils 6 Betten sowie einen Gemeinschaftsbereich mit Küche. Über die Freitreppe gelangt man auf die darunter gelegene Ruheebene. Hier befinden sich die zehn Einzel- sowie Doppelzimmer. Der Verbindungsbereich wird durch die Treppenanlage [illegible] Die Zimmer sind sich an der Außenseite „Arme" an, mit direktem Blick auf die Landschaft. Sie werden über einen Flur erschlossen der als ruhige Kernzone dient. Durch diese Ausrichtung sind keine Einblicke in die Zimmer möglich. Im Kellergeschoss, unterhalb des Eingangsbereichs befindet sich der Ruhe-Raum. Hier ragt der Felsen in das Gebäude hinein.
Der Raum ist weit nicht durch Fenster belichtet, wodurch er wie eine Höhle im Felsen wirkt. Darin können Yoga, Meditationen und ähnliche Entspannungsübungen stattfinden.
Ähnlich der Eingangssituation setzt sich die Erschließung des Gebäudes [illegible] um eine Achse fort. Hierbei entstehen zweigeschossige Terrassen bzw. der Zugang zu den Treppen, die hangseitig in das Gelände und zum Saunakörper führen. Innerhalb des Gebäudes sind die Eckzirkulationen als Gelenk ausgebildet. Dadurch können die Räume an wechtigen Knotenpunkten [illegible] Die Lobby, das Bistro, die Bibliothek sowie Technikflächen aufnehmen. Somit werden auch weniger belichtete Bereiche sinnvoll genutzt. Im westlichen Flügel führt einer dieser Kerne hinunter bis in das Gelände. Hierin befindet sich der Lastenaufzug, um die Anlieferung unterhalb des Gebäudes zu ermöglichen. Ein Waldweg führt direkt an diese Stelle unterhalb des Gebäudes.

Entwurfsskizze: Naturraum und Topographie

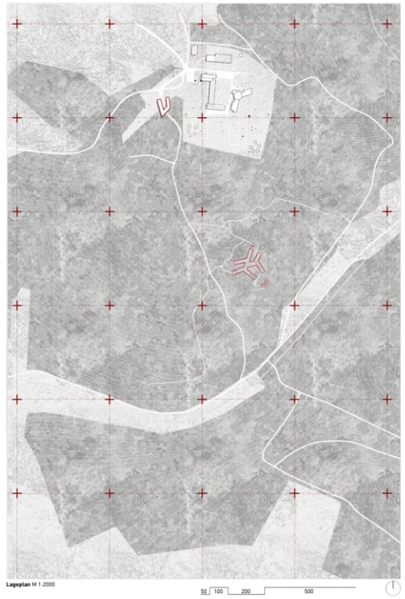
Entwurfsskizze: Struktur und Natur

Rotbuche
Fagus sylvatica

Waldmeister
Galium odoratum

Hainsimse
Luzula campestris

Bärlauch
Allium ursinum



Lageplan M 1:2000

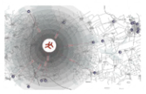
50 100 200 500

Analysekarte - Topographie und Landschaft

Die Topographie am Standort nahe der Jugendherberge auf dem Hansberg ist gegrägt von einem nach Süd-Westen hinstark abfallendem Plateau. Dadurch bietet sich dem Betrachter ein weiter Blick in eine dem Wandel der Jahreszeiten unterliegenden Mittelgebirgslandschaft

Analysekarte - Vielfalt des Landschaftsraums

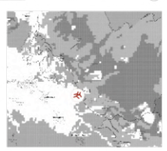
Der Hainich hat mit ca. 130 Quadratkilometer die größte zusammenhängende Laubwaldfläche Deutschland. Durch die vormalige Nutzung als Truppenübungsplatz konnte sich die Natur auf besondere Weise ungestört entwickeln. Der Nationalpark verfügt über ca. 75 Quadratkilometer geschützte Wildflächen in denen sich seit der Gründung 1997 eine urwaldähnliche Laubmischwälder entwickeln können.



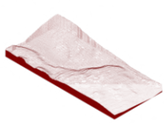
Analysekarte - E-Mobilität &Infrastruktur

Die nächstgelegenen elektrischen Ladesäulen befinden sich in min. 5,7 Km Entfernung. Bei einem zunehmenden Klimabewusstsein und einem deutlichen Anstieg der E-Autos am Gesamtautomobilmarkt ist es zwingend notwendig, die Infrastruktur anzupassen, um [illegible] Auto problemlos erreichen zu können. Vor Ort sollte dem Gast eine Lademöglichkeit geboten werden.

Analysekarte ÖPNV- Infrastruktur



Analysekarte - Mobilfunk Netzabdeckung



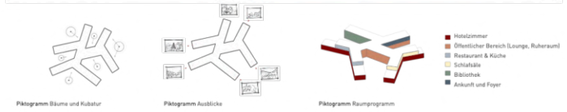
Ausschnitt digitales Geländemodell

Analysekarte - Vielfalt des Landschaftsraums

Der Hainich hat mit ca. 130 Quadratkilometer die größte zusammenhängende Laubwaldfläche Deutschland. Durch die vormalige Nutzung als Truppenübungsplatz konnte sich die Natur auf besondere Weise ungestört entwickeln. Der Nationalpark verfügt über ca. 75 Quadratkilometer geschützte Wildflächen in denen sich seit der Gründung 1997 eine urwaldähnliche Laubmischwälder entwickeln können.

In der Region des Hainich ist die Versorgung durch die Topographie [illegible] Berge bis 600m ü.NN, Täler bis 200m ü.NN, gegeben jedoch durch seine Hochgebauslage, hier ist die Netzabdeckung im Bereich 30-40 ausreichend. In den Tallagen ist jedoch häufig kein Netzempfang möglich.

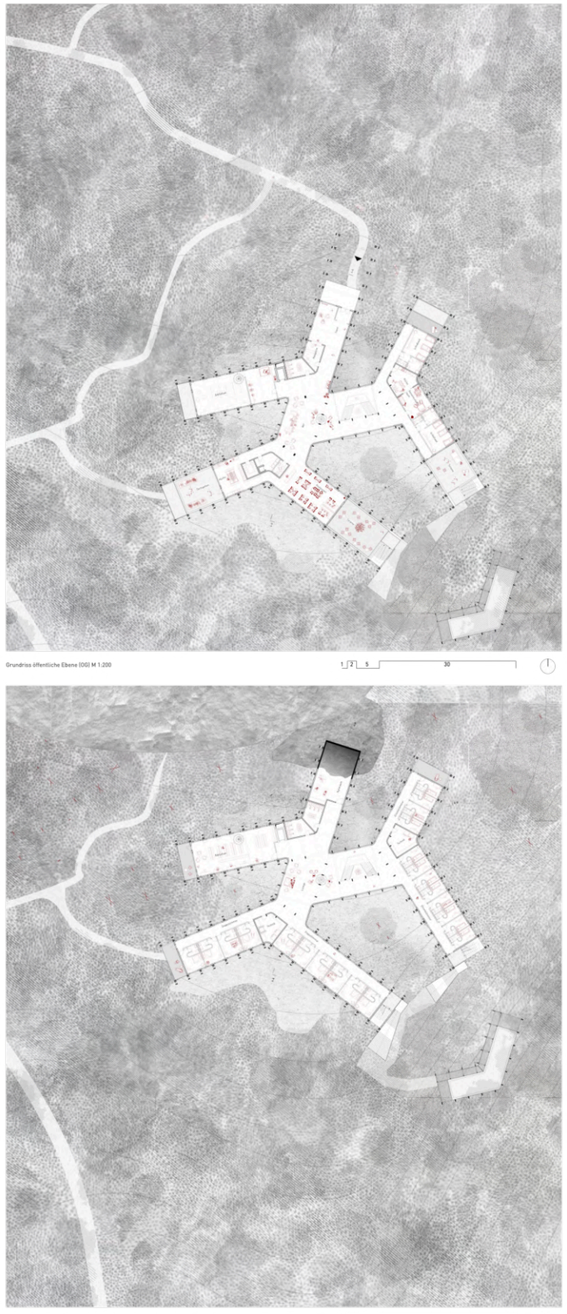
Schnitt 1 A-A M 1:200



Piktogramm Bäume und Kubatur

Piktogramm Ausblicke

Piktogramm Raumprogramm



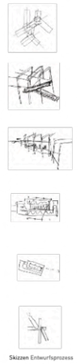
Grundriss öffentliche Ebene (OG) M 1:200

1 2 5 30

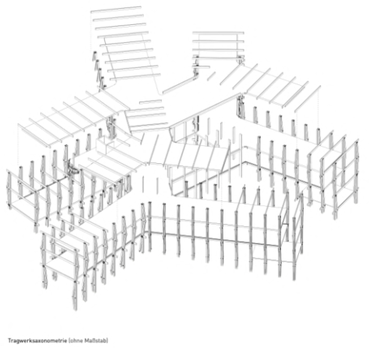
Grundriss Ruheebene (UG) M 1:200

1 2 5 30

Ansicht Süd-West M 1:200

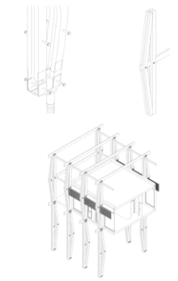


Skizzen Entwurfsprozess

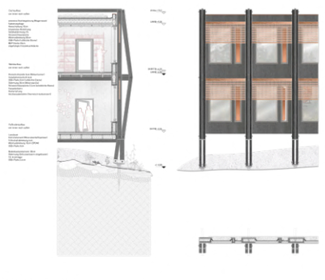


Tragwerksaxonometrie (ohne Maßstab)

Schnitt 2 B-B M 1:200



Detailaxonometrien: Fassade, Stützenfuß & Verbindung Träger an Stütze



Dreitafelprojektion M 1:50

Innenraumperspektive - zentraler Verbindungsraum